

## Übungen (2)

1) Beweisen Sie die folgenden Formeln durch vollständige Induktion:

$$\text{a) } \sum_{i=1}^n i^2 = \frac{1}{6}n(n+1)(2n+1),$$

$$\text{b) } \sum_{i=1}^n i^3 = \frac{1}{4}n^2(n+1)^2,$$

$$\text{c) } \sum_{i=0}^n x^i = \frac{x^{n+1} - 1}{x - 1} \text{ für alle } x \neq 1.$$

2) Beweisen Sie für  $a \in \mathbb{R}$  durch vollständige Induktion die beiden folgenden Fassungen der Bernoulli-Ungleichung:

$$\text{a) } (1+a)^n \geq 1+na \text{ für } a \geq -1 \text{ und } n \in \mathbb{N}_0,$$

$$\text{b) } (1+a)^n > 1+na \text{ für } a \geq -1, a \neq 0 \text{ und } n \geq 2.$$

3) Die Zahlen  $b_{nk}$  des Pascalschen Dreiecks ( $0 \leq k \leq n$ ,  $n$  der Zeilenindex,  $k$  der Spaltenindex) sind rekursiv definiert durch

$$b_{n0} = b_{nn} = 1, \quad b_{nk} = b_{n-1,k-1} + b_{n-1,k} \text{ für } 1 < k < n.$$

a) Berechnen Sie die ersten 6 (oder auch mehr) Zeilen des Pascalschen Dreiecks, d. h.  $b_{nk}$  für alle  $0 \leq k \leq n \leq 6$ .

b) Zeigen Sie durch vollständige Induktion die allgemeine binomische Formel

$$(x+y)^n = \sum_{k=0}^n b_{nk} x^{n-k} y^k \text{ für alle } n \in \mathbb{N}_0.$$

4) Man definiert die *Fakultätenfolge*  $n!$  rekursiv durch

$$0! = 1, \quad (n+1)! = n! \cdot (n+1)$$

bzw. als Produktfolge geschrieben durch

$$n! = \prod_{k=1}^n k.$$

Darauf aufbauend definiert man die *Binomialkoeffizienten*  $\binom{n}{k}$  (lies:  $n$  über  $k$ ) für  $0 \leq k \leq n$  durch

$$\binom{n}{k} = \prod_{i=1}^k \frac{n+1-i}{i} = \frac{n!}{k! \cdot (n-k)!}.$$

a) Berechnen Sie die Binomialkoeffizienten für alle  $0 \leq k \leq n \leq 6$ .

b) Zeigen Sie die Übereinstimmung zwischen den Zahlen des Pascalschen Dreiecks und den Binomialkoeffizienten:

$$b_{nk} = \binom{n}{k} \text{ für alle } 0 \leq k \leq n$$

Insbesondere sind die Binomialkoeffizienten *natürliche* Zahlen!

## Übungen (2) — Lösungen

1) a) Induktionsanfang  $n = 1$ :  $\sum_{i=1}^1 i^2 = 1^2 = \frac{1}{6} \cdot 1 \cdot 2 \cdot 3$  ist offenbar wahr.

Induktionsschritt  $n \rightarrow n + 1$ :

Für ein festes  $n \in \mathbb{N}$  gelte die *Induktionsvoraussetzung*:

$$\sum_{i=1}^n i^2 = \frac{1}{6}n(n+1)(2n+1).$$

Zu beweisen ist, dass dann auch die *Induktionsbehauptung* gilt:

$$\sum_{k=1}^{n+1} k^2 = \frac{1}{6}(n+1)(n+1+1)(2(n+1)+1) = \frac{1}{6}(n+1)(n+2)(2n+3).$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \sum_{k=1}^{n+1} k^2 &= \sum_{k=1}^n k^2 + (n+1)^2 \stackrel{\text{Ind.Vor.}}{=} \frac{1}{6}n(n+1)(2n+1) + (n+1)^2 \\ &= \frac{1}{6}(n+1) \cdot [2n^2 + n + 6(n+1)] = \frac{1}{6}(n+1)(2n^2 + 7n + 6) \\ &= \frac{1}{6}(n+1)(n+2)(2n+3) \end{aligned}$$

Damit ist die Induktionsbehauptung bewiesen.

b) Induktionsanfang  $n = 1$ :  $1^3 = \frac{1}{4} \cdot 1^2 \cdot 2^2$  ist offenbar wahr.

Induktionsschritt  $n \rightarrow n + 1$ :

Für ein festes  $n \in \mathbb{N}$  gelte die *Induktionsvoraussetzung*:

$$\sum_{k=1}^n k^3 = \frac{1}{4}n^2(n+1)^2.$$

Zu beweisen ist, dass dann auch die *Induktionsbehauptung* gilt:

$$\sum_{k=1}^{n+1} k^3 = \frac{1}{4}(n+1)^2(n+2)^2.$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \sum_{k=1}^{n+1} k^3 &= \sum_{k=1}^n k^3 + (n+1)^3 \stackrel{\text{Ind.Vor.}}{=} \frac{1}{4}n^2(n+1)^2 + (n+1)^3 \\ &= \frac{1}{4}(n+1)^2[n^2 + 4(n+1)] = \frac{1}{4}(n+1)^2(n^2 + 4n + 4) \\ &= \frac{1}{4}(n+1)^2(n+2)^2 \end{aligned}$$

Damit ist die Induktionsbehauptung bewiesen.

c) Induktionsanfang  $n = 1$ :

$$1 + x = \frac{x^2 - 1}{x - 1} \iff 1 + x = \frac{(x + 1)(x - 1)}{x - 1} = x + 1$$

ist offenbar für alle  $x \neq 1$  wahr.

Für ein festes  $n \in \mathbb{N}$  gelte die *Induktionsvoraussetzung*:

$$\sum_{k=0}^n x^k = \frac{x^{n+1} - 1}{x - 1}.$$

Zu beweisen ist, dass dann auch die *Induktionsbehauptung* gilt:

$$\sum_{k=0}^{n+1} x^k = \frac{x^{n+2} - 1}{x - 1}.$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \sum_{k=0}^{n+1} x^k &= \sum_{k=0}^n x^k + x^{n+1} \stackrel{\text{Ind.Vor.}}{=} \frac{x^{n+1} - 1}{x - 1} + x^{n+1} \\ &= \frac{x^{n+1} - 1 + x^{n+2} - x^{n+1}}{x - 1} = \frac{x^{n+2} - 1}{x - 1} \end{aligned}$$

Damit ist die Induktionsbehauptung bewiesen.

2) a) Induktionsanfang  $n = 0$ :

$(1 + a)^0 = 1$  und  $1 + 0 \cdot a = 1$ , also gilt die Bernoulli-Ungleichung für  $n = 0$ .

Induktionsschritt  $n \rightarrow n + 1$ :

Es sei  $n \geq 0$  beliebig, aber fest. Wir setzen für dieses  $n$  die Gültigkeit von  $(1 + a)^n \geq 1 + na$  voraus und müssen zeigen:  $(1 + a)^{n+1} \geq 1 + (n + 1)a$ .

Beweis:

$$\begin{aligned} (1 + a)^{n+1} &= (1 + a)^n \cdot (1 + a) \\ &\geq (1 + na) \cdot (1 + a) && \text{(wegen Ind.Vor. und } 1 + a \geq 0) \\ &= 1 + na + a + na^2 \\ &\geq 1 + (n + 1)a && \text{(wegen } n \geq 0 \text{ und } a^2 \geq 0) \end{aligned}$$

Damit ist der Induktionsschritt bewiesen und die Induktion vollständig.

b) Induktionsanfang  $n = 2$ :

$(1 + a)^2 = 1 + 2a + a^2 > 1 + 2a$  wegen  $a \neq 0$ , also  $a^2 > 0$ . Damit ist die verschärfte Abschätzung  $(1 + a)^n > 1 + na$  für  $n = 2$  bewiesen.

Induktionsschritt  $n \rightarrow n + 1$ :

Es sei  $n \geq 2$  beliebig, aber fest, und es gelte für dieses  $n$  die Induktionsvoraussetzung  $(1 + a)^n > 1 + na$ . Wir wollen daraus die Induktionsbehauptung  $(1 + a)^{n+1} > 1 + (n + 1)a$  folgern.

Beweis:

$$\begin{aligned} (1 + a)^{n+1} &= (1 + a)^n \cdot (1 + a) \\ &\geq (1 + na) \cdot (1 + a) && \text{(wegen Ind.Vor. und } 1 + a \geq 0) \\ &= 1 + na + a + na^2 \\ &> 1 + (n + 1)a && \text{(denn } n > 0 \text{ und } a^2 > 0 \text{ wegen } a \neq 0) \end{aligned}$$

Beachten Sie, dass bei der Abschätzung in der zweiten Zeile trotz der Induktionsvoraussetzung  $(1+a)^n > 1+na$  nur  $(1+a)^n(1+a) \geq (1+na)(1+a)$  gefolgert werden kann, da  $1+a = 0$  sein kann. Man erhält aber insgesamt doch die gewünschte starke Abschätzung, da in der letzten Abschätzung  $>$  gilt.

- 3) a) Wir berechnen von den gegebenen Werten  $b_{n0} = b_{nn} = 1$  ausgehend durch Addition je zweier benachbarter Werte  $(b_{n-1,k-1} + b_{n-1,k})$  einer Zeile den darunterstehenden Wert  $b_{nk}$ :

$$\begin{array}{cccccc}
 & & & & & 1 \\
 & & & & & 1 & 1 \\
 & & & & 1 & 2 & 1 \\
 & & 1 & 3 & 3 & 1 \\
 & 1 & 4 & 6 & 4 & 1 \\
 1 & 5 & 10 & 10 & 5 & 1 \\
 1 & 6 & 15 & 20 & 15 & 6 & 1
 \end{array}$$

- b) Induktionsanfang  $n = 0$ :  $(x + y)^0 = 1$  und  $\sum_{k=0}^0 b_{0k}x^{0-k}y^k = b_{00} = 1$ .  
 Induktionsschritt  $n \rightarrow n + 1$ : Wir setzen die Gültigkeit der Behauptung für ein  $n \geq 0$  voraus und müssen sie für  $n + 1$  nachweisen:

$$\begin{aligned}
 (x + y)^{n+1} &= (x + y)(x + y)^n \stackrel{\text{Ind.Vor.}}{=} (x + y) \left( \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n-k}y^k \right) \\
 &= x \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n-k}y^k + y \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n-k}y^k \\
 &= \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n-k+1}y^k + \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n-k}y^{k+1} \\
 &= \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n+1-k}y^k + \sum_{l=1}^{n+1} b_{n,l-1}x^{n-(l-1)}y^l \quad (k = l - 1 \text{ gesetzt}) \\
 &= \sum_{k=0}^n b_{nk}x^{n+1-k}y^k + \sum_{k=1}^{n+1} b_{n,k-1}x^{n-k+1}y^k \quad (l = k \text{ gesetzt}) \\
 &= b_{n0}x^{n+1} + \sum_{k=1}^n b_{nk}x^{n+1-k}y^k + \sum_{k=1}^n b_{n,k-1}x^{n+1-k}y^k + b_{n,n}y^{n+1} \\
 &= x^{n+1} + \sum_{k=1}^n (b_{nk} + b_{n,k-1})x^{n+1-k}y^k + y^{n+1} \\
 &= b_{n+1,0}x^{n+1} + \sum_{k=1}^n b_{n+1,k}x^{n+1-k}y^k + b_{n+1,n+1}y^{n+1} \\
 &= \sum_{k=0}^{n+1} b_{n+1,k}x^{n+1-k}y^k
 \end{aligned}$$

- 4) a) Man erhält genau dieselben Zahlen wie oben beim Pascalschen Dreieck.  
 b) Wir müssen lediglich zeigen, dass die so definierten Binomialkoeffizienten  $\binom{n}{k}$  die rekursive Definition der  $b_{n,k}$  erfüllen:

$$\binom{n}{0} = \frac{n!}{0! \cdot n!} = 1, \quad \binom{n}{n} = \frac{n!}{n! \cdot 0!} = 1$$

und

$$\begin{aligned}\binom{n-1}{k-1} + \binom{n-1}{k} &= \frac{(n-1)!}{(k-1)!(n-k)!} + \frac{(n-1)!}{k!(n-1-k)!} \\ &= \frac{(n-1)! \cdot k}{k!(n-k)!} + \frac{(n-1)! \cdot (n-k)}{k!(n-k)!} \\ &= \frac{(n-1)!}{k!(n-k)!} \cdot (k+n-k) \\ &= \frac{n!}{k!(n-k)!} = \binom{n}{k}\end{aligned}$$

Ihrer Definition nach sind die Binomialkoeffizienten  $\binom{n}{k}$  rationale Zahlen, während die Zahlen des Pascalschen Dreiecks entsprechend ihrer Definition Summen natürlicher Zahlen sind. Durch die soeben bewiesene Übereinstimmung sind die Binomialkoeffizienten notwendig natürliche Zahlen.